



Acht und dreyßigstes Kapitel.  
Von den Läusen.  
Kennzeichen.

Was Läuse seyen, weiß jedermann, daher die Naturbeschreibung dieser Insekten überflüssig seyn würde. Eben so liegen auch die Kennzeichen derselben für sich am Tage. Man bemerket sie jedoch dann erst, wenn dieses Ungeziefer schon ziemlich überhand genommen. Wer aber sehen und zugleich beobachten will, dem werden sich die Läuse sogleich offenbaren, wenn das Vieh unruhig wird, sich reibet, kratzet, wilde wird, und springet. Besichtiget man alsdann das Vieh, so zeigen sich die Läuse in einer größern oder kleinern Menge.

Ursache.

Diese Ungeziefer entstehen wohl aus keiner andern Ursache, als wenn das Vieh unrein gehalten, nicht gestriegelt wird, und zu wenig Unterstreu bekommt. Die Läuse fressen sich manchmal sehr tief in die Haut der Thiere, worauf Schmerzen, Unruhe und Magerkeit erfolgen.

Wird diesem Uebel nicht in Zeiten gesteuert; so entstehen die Kräge, woran das Vieh nicht selten zu Grunde gehet, und öfters ganze Heerden damit angesteckt werden.

### Heilungsart.

Man vertreibet die Läuse gar bald, wenn man schwarzen Rauchtoback in Wasser kochet, und die Thiere zweymal des Tages damit wäschet. Oder aber man gebraucht eine Quecksilberfalbe, dergleichen No. 50. ist, bestreicht damit einen Riemen von Leder, und bindet solchen um den Hals. Nebst diesem aber ist das reine Verhalten des Viehes durch Unterstreuen, striegeln und abreiben nicht auffer Acht zu lassen.

